Praslin-Seychellen Angel-Newsletter - Ausgabe 04/2013

Hallo Ihr Alle!

Wie heisst es so schön im heimischen Sprachgebrauch: Der April macht was er will. Sah hier ganz ähnlich aus: Von totaler Windstille mit erneuten Hitzerekordwerten bis zu Starkwind aufgrund eines (hoffentlich ...) letzten südlich vorbeiziehenden Zyklons war alles geboten. Zum Glück gab es aber auch genügend Tage, an denen es sich angenehm und erfolgreich fischen liess. Allerdings ist derzeit touristische Nebensaison, und damit gab es nicht allzu viele Touren. Trotzdem kamen etliche schöne Fische raus, aber leider gab es oft keine Bilder bzw. sie kamen nicht rechtzeitig bei. Insofern müsst Ihr diesmal öfter mit meinen kleineren Fängen vorlieb nehmen.

Am 1. April rief Martin mich von See aus an. Ob ich für`s Einlaufen mal mit der Kamera rüber kommen möge, er hätte da `was. Natürlich war ich am Start, und seine italienische Jigging-Bande hatte ordentlich zu geschlagen. Neben allerlei Amberjacks, Snappern und Groupern wurden auch einige Doggies an Land gewuchtet. Der Schwerste kam auch gleich an die Waage, und diese pendelte sich auf knapp unter 40kg ein. Ein richtiges Fass!

Zu sehen auch im Videoclip, einfach den Link klicken:

http://www.youtube.com/watch?v=Q2bq-3G0Ats&feature=youtu.be

Das war offenbar ein richtig guter Fangtag, denn Pierre informierte mich telefonisch über Gregs Ausfahrt, bei der einige Gelbflossentune, ein kleinerer Sail und ein Barracuda von 22kg verbucht wurden.

Am Folgetag kam erstmals kräftigerer Wind auf, und alle Aktivitäten ruhten für ein paar Tage. Für mich liess sich das aber aushalten, da in dieser Zeit noch ein paar Dinge an meinem Bötchen gemacht werden konnten. Die neuen Steuerungskabel waren endlich gekommen, und auch das Ensemble aus Outriggern und Rutenhaltern musste noch wieder angebaut werden.

Passend gab es zum folgenden Wochenende mal ein Windloch, das Robin & ich am 07. für eine Trolling-Ausfahrt nutzten. Hatte meine Lieblingsecke um Sister Islands angesteuert, doch dort war alles voller Kraut. Allerdings gab es innerhalb des Krauts reichlich Aktivität, und so blieben wir erstmal in dieser Gemüsesuppe. War zwar reichlich nervig, aber ein kleiner Wahoo und 2 Gelbflossentune waren eine akzeptable Belohnung. Irgendwann hatten wir aber vom ständigen einholen, Haken säubern und wieder auslegen die Nase voll, und suchten ausserhalb des Teppichs. Leider ohne Erfolg, also zurück. Aber zwischenzeitlich war etwas Wind aufgekommen, das Kraut hatte sich verteilt, und die Aktivität war eingeschlafen. So blieb es dabei, und Bilder hab ich leider auch keine: Beim einzig präsentablen Fisch, einem etwas grösseren Tun, war natürlich die Cam beschlagen. Na, Ihr wisst ja, wie die Dinger aussehen. Ach so, während unserer Suche begegnete und ein anderes, privates Boot, dessen Besatzung uns stolz einen Sail präsentierte.

Die ganze folgende Woche blies es im Sog des erwähnten Zyklons nochmal heftig aus Nordwest, so dass an Angelei in keiner Weise zu denken war. Dachte ich zumindest, bis ich am Ende der Woche Mervin traf: Er sei wohl einige Tage draussen gewesen, und habe neben der üblichen bunten Tüte aus Wahoos, Dorados und Tunen auch Sail gefangen.

Zum Wochenende liess der Wind dann endlich nach, und ich wollte natürlich fischen. Allerdings zickte mein Backbordmotor, und so ging es stattdessen auf die Pirsch nach Ralf, dem einzig tauglichen Mechaniker hier. Selbiger ist allerdings wesentlich schwieriger an den Haken zu bekommen, als 2 Marline gleichzeitig, und so

dauerte es die ganze Woche, bis ich wieder am Start war.

Immerhin konnte ich Montag auf der einen Maschine ein bisschen am Ausgang der Bucht herumwuseln, und mit Naturköder ein paar Driften in einem Bereich machen, in dem ich zuvor mal ein paar Felsen und Korallen am Grund lokalisiert hatte. Das war ziemlich unterhaltsam, und brachte etliche verschiedene Snapper und Grouper sowie Green Job ans Licht. Dazu wurde mir noch 2x mal im Drill das Vorfach gekappt - wahrscheinlich kleine Haie. Und zu guter Letzt liess sich auch noch ein verhältnismässig grosser Remorafisch (um die 60cm) fangen, der offenbar von seinem Wirt den Laufpass bekommen hatte. Das Bild ist zwar nicht besonders toll, aber ich denke, man kann die Saugplatte an der Kopfoberseite doch irgendwie erkennen.

In jener Woche hatte Christian zunächst einen "Halben Tag", an dem 2 Sails verloren gingen; der zweite durch Bruch der Hauptschnur. Christian stellte stutzig geworden fest, dass der Gast die Bremse komplett geschlossen hatte. Am folgenden Tag - mit dem gleichen Gast war Drop off angesagt - hatte er ein Auge drauf, und neben etwas Beifang kamen 3 Sails unfallfrei ans Boot!

Martin war am 17. ebenfalls am Drop, aber da lief es nicht ganz so rund: Nur je ein Bonito und Barracuda. Der Tag hätte allerdings durchaus ein Guter werden können, doch der gehakte kleinere Marlin stieg leider nach rund 10 Minuten Drillzeit aus.

Am Sonntag, dem 21. ging es dann endlich wieder selbst raus; diesmal mit Carlos & Ted. Zu Beginn kamen an den Sisters recht schnell 2 Dorados ins Boot. Dann war ich dran, und natürlich tat sich erstmal länger nichts. Erst am ersten nördlichen Spot, den wir zwischenzeitlich angesteuert hatten, konnte ich mich dann mit einem kleinen Wahoo etwas austoben. Kaum 5min danach fing Carlos einen sehr Anständigen, und nur wenig später dann Ted noch einen gleichen Formats. Somit war ich wenigstens schnell wieder dran, aber erneut gab es eine längere Sendepause. Erst am nördlichsten Spot des Vierecks fanden wir wieder Aktivität, aber dann gleich richtig. Dort oben raubten jede Menge dicke Bonitos zwischen 6-10kg, die immer wieder von Gelbflossentunen durchsetzt waren. In den letzten 3h Angelzeit fingen wir um die 30 Fische, hatten noch etliche Fehlbisse, wurden 2x abgebissen (wahrscheinlich Wahoos), und verloren noch einige Fische im Drill. Mussten irgendwann die Teaser einholen und die Zahl der Ruten auf 4 reduzieren, um der Lage Herr zu bleiben. Auch wenn der besondere Fisch ausblieb, war das ein richtig guter Fangtag. Blöd nur, dass eine meiner Rollen sich irgendwann fest setzte, und nun muss ich schauen, wie ich das Ding hier in der Diaspora gerichtet bekomme.

Greg hatte am 23. einen "Halben Tag" auf dem kleinen Boot, und konnte mit einem Sail und 2 Wahoos glänzen. Freut mich sehr für ihn, der Junge macht das mit Hingabe und wird immer besser.

Am 25. hab ich dann nochmal für ein paar Stunden das kleine Grundangeln vor der Bucht wiederholt. Diesmal standen die Fische zwar etwas weiter draussen, aber Aktivität war gegeben. Da es dort nur um die 20-25m tief ist, kann man sogar zurücksetzen - sehr angenehm. Hab es nach einigen bunten Fängen auch mal mit grösseren Haken versucht, aber ausser mehr Fehlbissen brachte das leider nichts. Scheint kein Platz für Grossfisch zu sein. Ich muss aber sagen, dass die Fische um 1-2kg an leichtem Gerät richtig Druck machen, und sogar ordentlich in die Bremse gehen. Die Kampfkraft im Vergleich z.B. zum heimischen Dorsch würde ich mit Faktor 4-5 ansetzen, und das macht natürlich Laune.

Tags drauf sah Robin, wie die Urlaubernachbarn aus Mauritius einen wohl relativ grossen Sail ans Ufer wuchteten. Eine Tour ein paar Tage vorher bei Ententeich und Gluthitze hatte ihnen beim Trolling nur ein paar Bonitos gebracht, so dass sie aufs Grundangeln ausgewichen waren. Diesmal, bei doch anständigem Wind, war es offenbar besser gelaufen. Der Wind kam seit dem Sturm, wenn er denn da war, bereits aus Südost, und wird langsam stärker. Mittlerweile scheint er sich bereits in Richtung 10Kn zu etablieren. Das ist zwar selbst für meinen kleinen Kahn noch einigermassen fischbar, aber ich hoffe, er legt nicht jetzt schon weiter in Richtung 15-20kn zu. Das wird zwar ohne Zweifel wie jedes Jahr so kommen. Aber bitte erst Richtung Ende Juni, und nicht schon so früh. Lieber wären mir offen gesagt noch ein paar (fast) ganz ruhige Wochen, denn ein paar Geschichten, die nur bei langsamer Drift funktionieren, stehen noch auf der Testagenda.

Am 27. hatte Greg nochmal ein paar Stunden Fly-Guiding mit ein paar kleineren Fischen, und ohne besondere Vorkommnisse. Aber ich erfuhr von ihm, dass Charlie "Kong" mit Gästen ein paar Wahoos und einen Sail gefangen hat.

Tags drauf wollte ich eigentlich auch nochmals raus, aber die Jungs hatten alle dienstliche oder sonstige Verpflichtungen. Ausserdem schüttete es seit nachts durchgehend. Darüber will ich aber nicht meckern, denn die Wasserrestriktionen wurden bereits in Kraft gesetzt, und der Regen hilft zumindest ein bisschen.

Immerhin hörte es aber nachmittags auf, und ich konnte noch für 3h mit der Spinnrute auf's Wasser. Das brachte 3 Fehlbisse, und einen Yellowspotted Trevally von ca. 3,5kg. Am leichten Gerät ein feiner Drill. Den hab ich dann auch ins Video gepackt.

Und sehr spekatulär: Ein deutlich mehr als metriger Barracuda kam in 2 Sprüngen a gut 5m auf den Popper zugejagt, verfehlte ihn aber, und ward nicht mehr gesehen. An einer anderen Stelle sah ich noch etwas Grosses im Wasser, und irgendwann dazu auch die Schwanzflosse. Glaube, das war ein Sail, aber ganz sicher bin ich nicht. Hab die Ecke natürlich mit dem Popper, und danach auch noch mit einem geschleppten Wobbler ausgiebig umgepflügt, aber leider gab es keinen Kontakt.

Popperfische können hier aber auch deutlich grösser ausfallen - wenn man weiss, wo. Mervin & Martins Co-Skipper Jacquelin waren mal zum eigenen Vergnügen unterwegs. Die sind natürlich im Bilde, und das Resultat sah dann so aus (GT / ca. 25kg):

Mehr gibt es diesmal hier aus Praslin nicht zu berichten. Aber auf Mahe tat sich ja auch Einiges. Höhepunkt war sicher das jährliche Rotary Tournament Mitte des Monats. Konnte leider nicht als rasender Reporter hin, denn der

Fährfahrplan passte nicht, und die Flüge waren unerschwinglich.

Die Angelzeit bei dieser Geschichte lief von Fr., 13:00 bis Sa., 16:00 - also ein hartes Brot. Zum Glück passte das Wetter, und entsprechend wurde top gefangen. Den einzigen Marlin, einen Stripey, erbeutete das "Raketen"-Boot Top Gun, eine 9m Center Console mit 3x350PS am Heck und Christian an Bord, der eingeladen war. Er berichtete mir, dass sie zeitgleich 2 Marline hinter den Ködern hatten. Beide bissen, aber der Zweite stellte sich dann als Tun heraus. Der muss dem Marlin den Lure vor der Nase weggeschnappt haben. Da es sich bei diesem Turnier hauptsächlich ums Grundangeln dreht, und eigentlich fast nur bei An- und Abfahrt zu den entsprechenden Stellen oder Platzwechseln geschleppt wird, lag das Gesamtverhältnis Trolling- zu Grundfängen bei etwa 1:5 - trotzdem kamen aber auch ein paar tolle pelagische Fische zum Vorschein. Wer sich die Fänge im Einzelnen - bzw. die Grössten der jeweilig mit Preisen versehenen Arten - näher anschauen möchte, konsultiere die nachstehende Seite aus "Seychelles Today".

Seychelles National Fishing Tournament 2013 - Results

Team Island Star were the overall winners

The catch was bought by Sea Harvest, with the proceeds for charity

Mr. Ah-Yu of MCB hands over the prize for biggest sailfish (tie)

PRIZE CATEGORIES	RUNNER-UP	WEIGHT	WINNING TEAM	WEIGHT
Barracuda	Lady Caroline	7.10	SeaStream	10.25
Bonito (Tie)	Island Star	6.45	Paola	6.45
Dorado	Scorpion	5.45	Lady Caroline	9.35
Kingfish/Wahoo	Lady Caroline	11.05	Mimi II	11.55
Marlin	N/A	0.00	Top Gun	51.50
Rainbow Runner-Galate	Paola	5.90	Paola	6.00
Sailfish (Tie)	Blue Wave	29.50	Island Star	29.50
Tuna Dogtooth	Bel Air	26.30	Top Gun	28.25
Tuna Skipjack	N/A	0.00	Royale Salute	3.00
Tuna Yellowfin	Blue Lady	25.75	Blue Lady	26.65
BekBek	Blue Moon	7.35	Blue Wave	7.40
Bourgeois	Scorpion	10.70	Yebo Gogo	11.55
Bordomar	Bel Air	7.20	Bel Air	7.65
Capitaine Blanc	Bel Air	4.75	Island Star	5.15
Capitaine Rouge	Blue Wave	6.10	Paola	6.80
Carangue	Island Star	6.60	Island Star	7.05
Croissant	Paola	3.15	Island Star	3.20
Etelis	Island Star	13.85	Island Star	20.35
Guelle Longue	Top Gun	2.20	Yebo Gogo	2.55
Job Gris	Blue Wave/Paola	8.50	Top Gun	9.05
Job Jaune	Island Star	7.50	Blue Wave	8.50
Monsieur Hangar	Yebo Gogo	2.20	Island Star	2.45
Saumon	Paola	22.95	Blue Wave	23.85
Swordfish	N/A	0.00	N/A	0.00
Vara Vara	Yebo Gogo	8.55	Blue Wave	11.45
Vieilles Makonde	Blue Lady	2.05	Blue Lady	3.65
Vieilles Other (Crab)	Blue Lady	14.30	Scorpion	14.75
Vieilles Platte	Yebo Gogo	13.40	Yebo Gogo	14.00
Best Total Trolling Catch	Top Gun	174.30	Blue Lady	189.25
Best Total Bottom Catch	Paola	745.15	Island Star	1,128.05
Best Total Overall Catch	Paola	800.05	Island Star	1,241.85
Best Value Catch	Paola	SR 13848.90	Island Star	SR 17101.56
Best Average Catch	Island Star	124.19	Paola	160.01
Best Team Runner-Up & Winner	Blue Wave	31 points	**ISLAND STAR**	**44 points**

Stefan Hourreau with the winning Etelis fish

Blue Wave were runner-up overall

Team Top-Gun caught the only Marlin

MAIN SPONSOR
SeyBrew Lager
SEA HARVEST
ISPC
Temooljee & Co Ltd
Bravo!
DRINK RESPONSIBLY
Switch
HI-TECH
HSI
Marzocchi Ship Repair
Suketu Patel
COOLING PLUS
Chez Salustu
Gilbert Rassool
VCS
AI YACHTING
MCB
CABLE & WIRELESS
INDIAN OCEAN TUNA, LTD.
ORGANISED BY:
Seychelles Sports Fishing Club
Seychelles Rotary Club

Eines ist mir in Zeiten des Catch & Release noch zu erklären wichtig: Die Fang des Turniers bzw. der Erlös aus

diesem wird traditionell einem wohltätigen Zweck gespendet. Insofern bitte nicht grämen, dass etliche Tonnen Fisch - insgesamt 5,5! - angelandet wurden. Nicht eine Gräte davon wird hier verschwendet.

Faizal erzählte mir, dass sein Boot im Turnier einen ganz schrägen Tag hatte: 2 Marline und 3 Sails gingen im Drill verloren. Bei einem Tiefwasserversuch auf Schwertfisch hatten sie 3 Bisse, und fingen - einen kleinen Gelbflossentun von 3kg! Und weit draussen über 550m Wassertiefe erwischten sie 3 Pferdemakrelen, die sonst eigentlich im Flachen zu finden sind. Na, zumindest kam offenbar keine Langeweile auf, und die Bande hatte was zum staunen.

Ansonsten war der Monat anglerisch um Mahe wohl eher unspektakulär. Am Drop wurde gut Wahoo & Sail gefagen, aber die dicken Tune lassen noch auf sich warten. Ich geb Euch Bescheid, wenn sie da sind.

Und zu guter Letzt: Die Jungs vom *Seychelles Sports Fishing Club* haben einen Artikel in *Bisbee`s Marlin Magazin* unterbringen können. Hier schon mal die Titelseite der Ausgabe, die in den nächsten Tagen offiziell erscheint:

Der Marlin ist übrigens auch von hier. Hoffe, ich kann Euch den Artikel dann nächsten Monat zukommen lassen.

Bis dahin, Petri Heil und herzliche Grüsse aus Praslin,

Daniel